

Arbeitsmarktchancen geflüchteter Frauen mit Bleibeperspektive im bergischen Städtedreieck

Ausschuss für Gleichstellung
Stadt Wuppertal, 03.07.2018



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMITATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de

Zur Studie

- Projekt der Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid im Rahmen der Förderkulisse NetzwerkW des MHKBG
- Studie von Astrid Vornmoor, Vornmoor Consult: Datenermittlung (Basis Statistikservice der BA), Aufbereitung und Handlungsempfehlungen
- Interviews von Ina Besche-Krastl
- (7 geflüchtete Frauen aus allen 3 Städten)



Um wen geht es in der Studie?

- Geflüchtete Frauen mit „Bleibeperspektive“
- Definition der BA:
Gesamtschutzquote für das jeweilige
Herkunftsland, aus dem die AsylbewerberInnen
kommen, liegt bei über 50 Prozent.
 - 2016:Eritrea, Irak, Iran, Somalia und Syrien. Ab Mitte
2017 Afghanistan
- Personen
 - im Asylantragsverfahren (Aufenthaltsgestattung)
 - Asylantragsverfahren abgeschlossen
(Aufenthaltsgenehmigung)
 - Asylantrag abgelehnt (Duldung)



Leitfragen

- Welche Chancen haben weibliche Geflüchtete, die seit 2015 im Rahmen der großen Flüchtlingswelle nach Wuppertal, Solingen und Remscheid gekommen sind, den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen?
- Wie alt sind sie und aus welchen Ländern kommen sie?
- Welches Bildungsprofil haben diese Frauen, die seit kurzem bei uns in der Region wohnen?
- Wie leben sie und an welchen Bildungsangeboten nehmen diese Frauen teil?
- Haben Sie eine Erwerbsorientierung? Versorgen sie Kinder?



Verteilung nach Geschlecht

Stand August 2017

	Remscheid	Solingen	Wuppertal
Insgesamt	775	1094	4413
Davon Frauen in Prozent	36	41	35
Davon Männer in Prozent	64	59	65

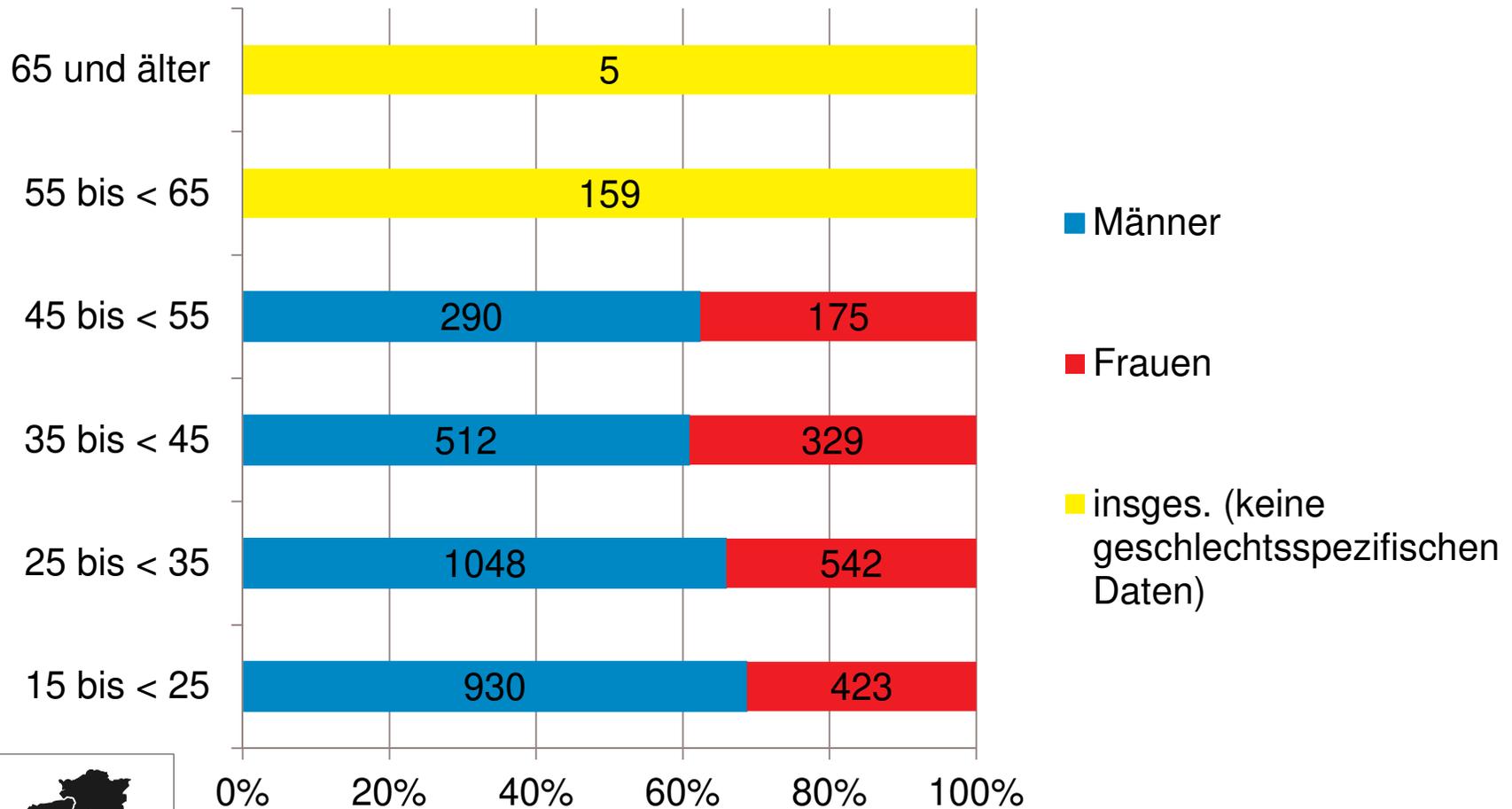


Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

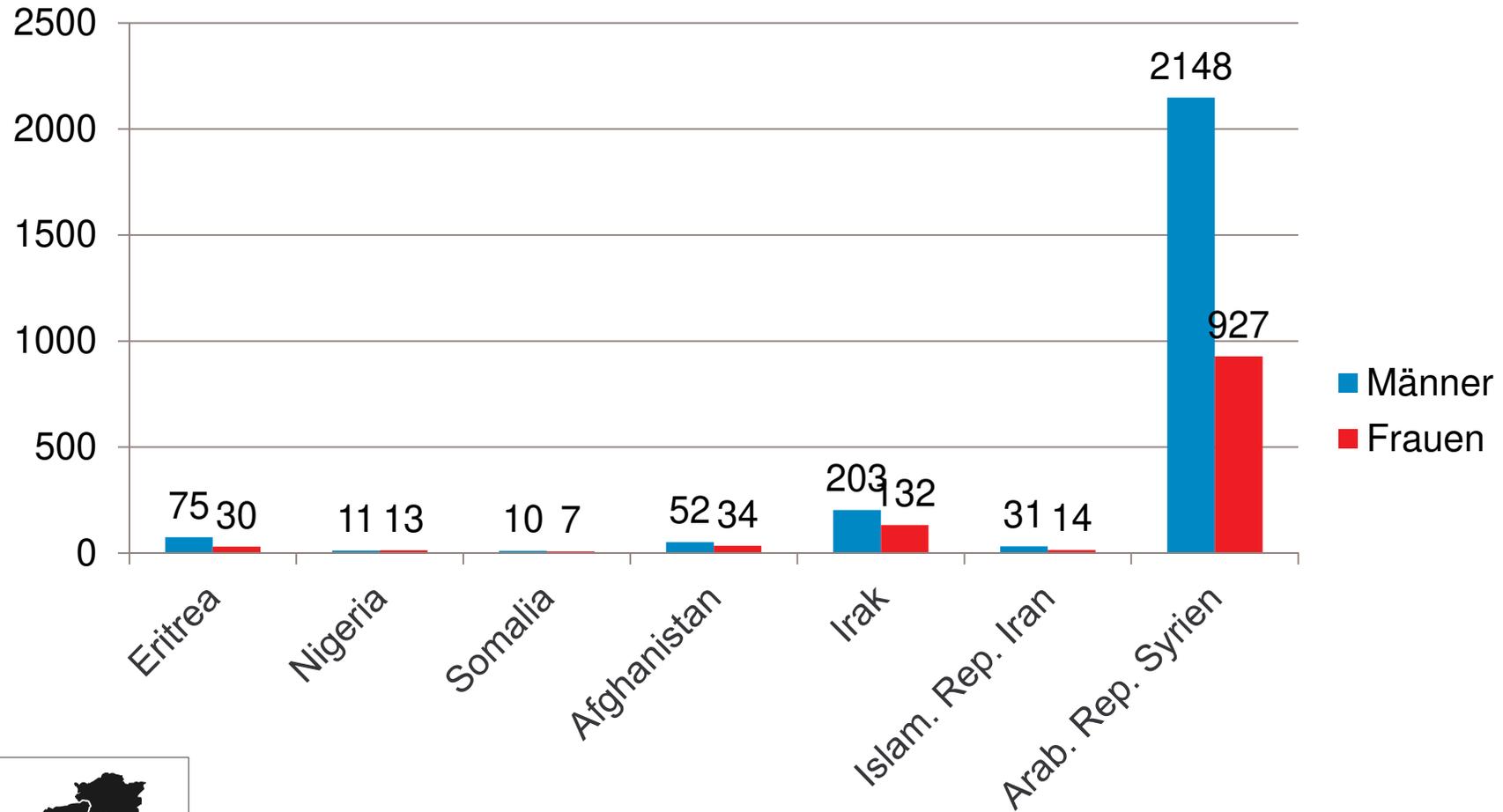


LANDESINITIATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) Männer und Frauen im Kontext von Fluchtmigration nach Alterskohorten in Wuppertal (n=4413)



Herkunftsländer (Wuppertal)



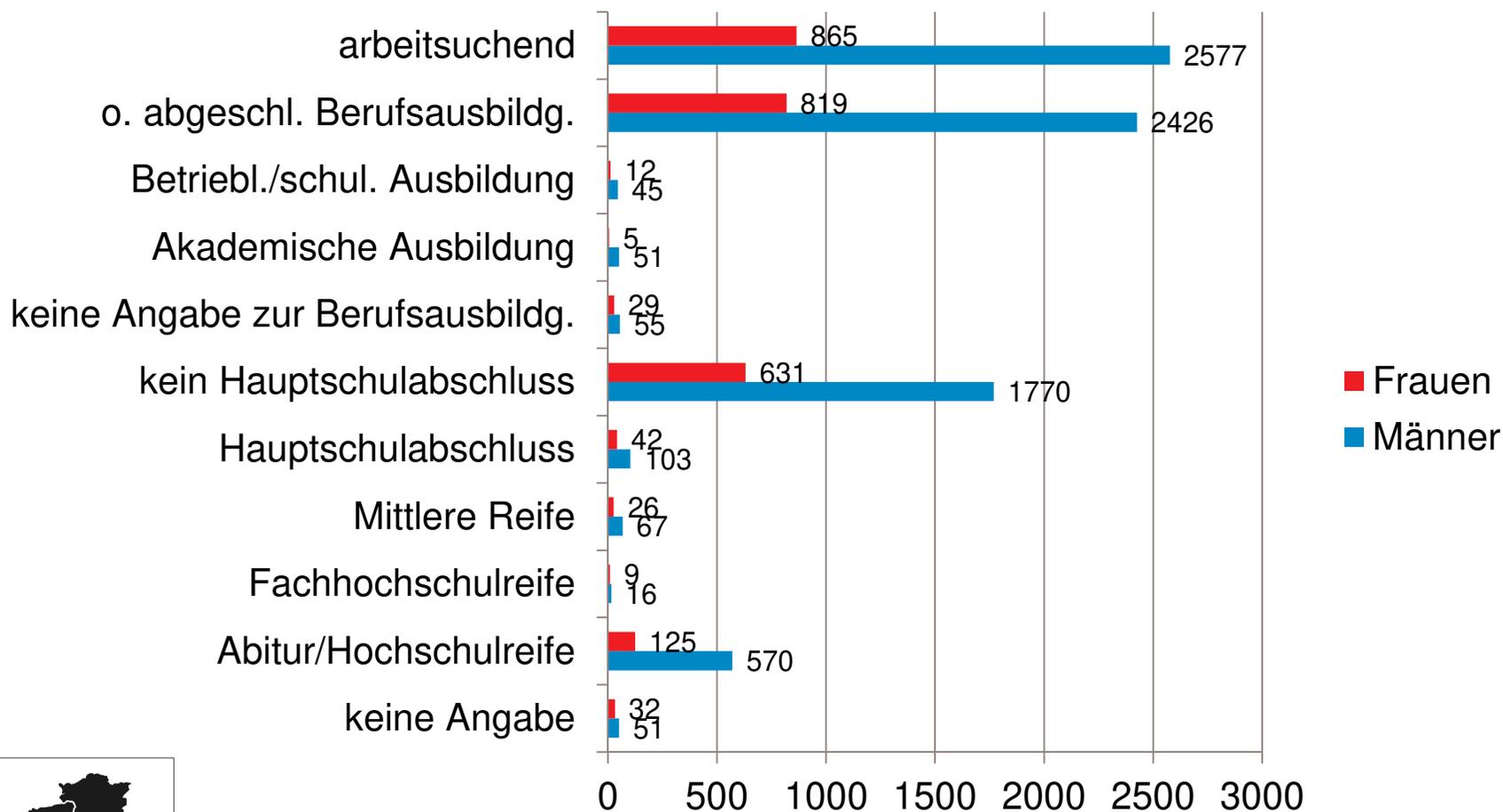
Gleichstellungsstellen/Frauenbüros
Remscheid - Solingen - Wuppertal

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

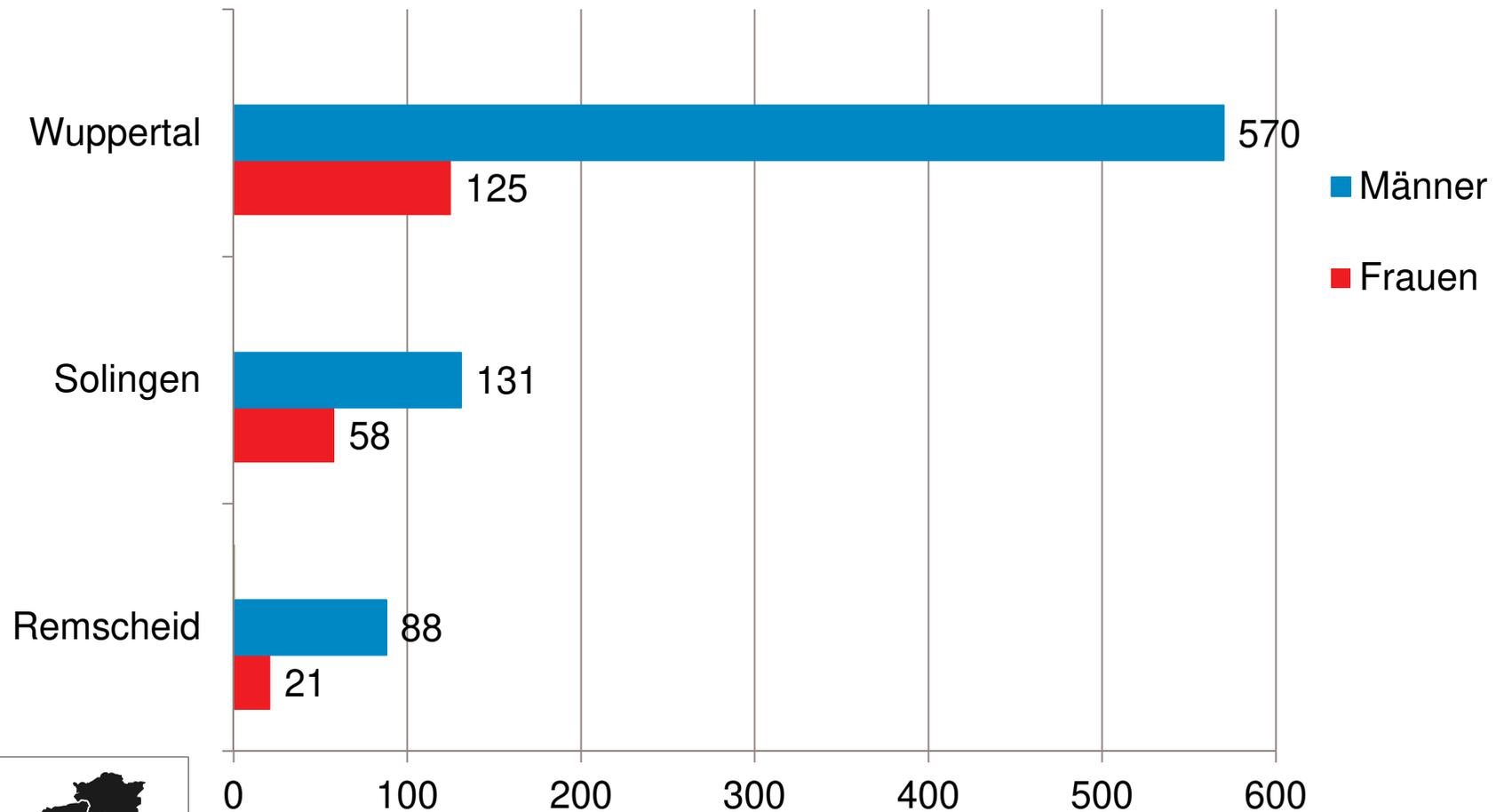


LANDESINITIATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de

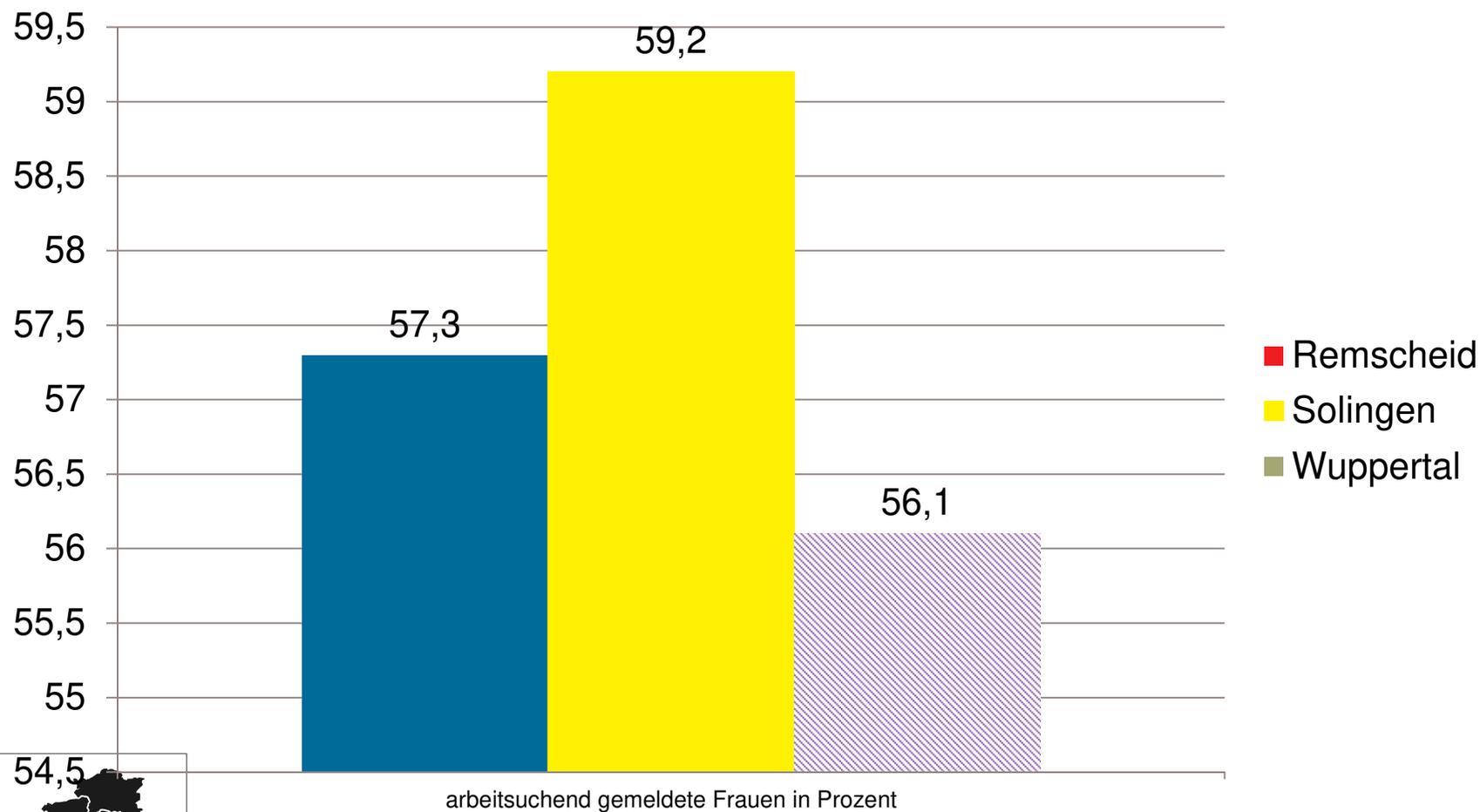
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) im Kontext von Fluchtmigration nach Schul- oder Berufsausbildung in Wuppertal



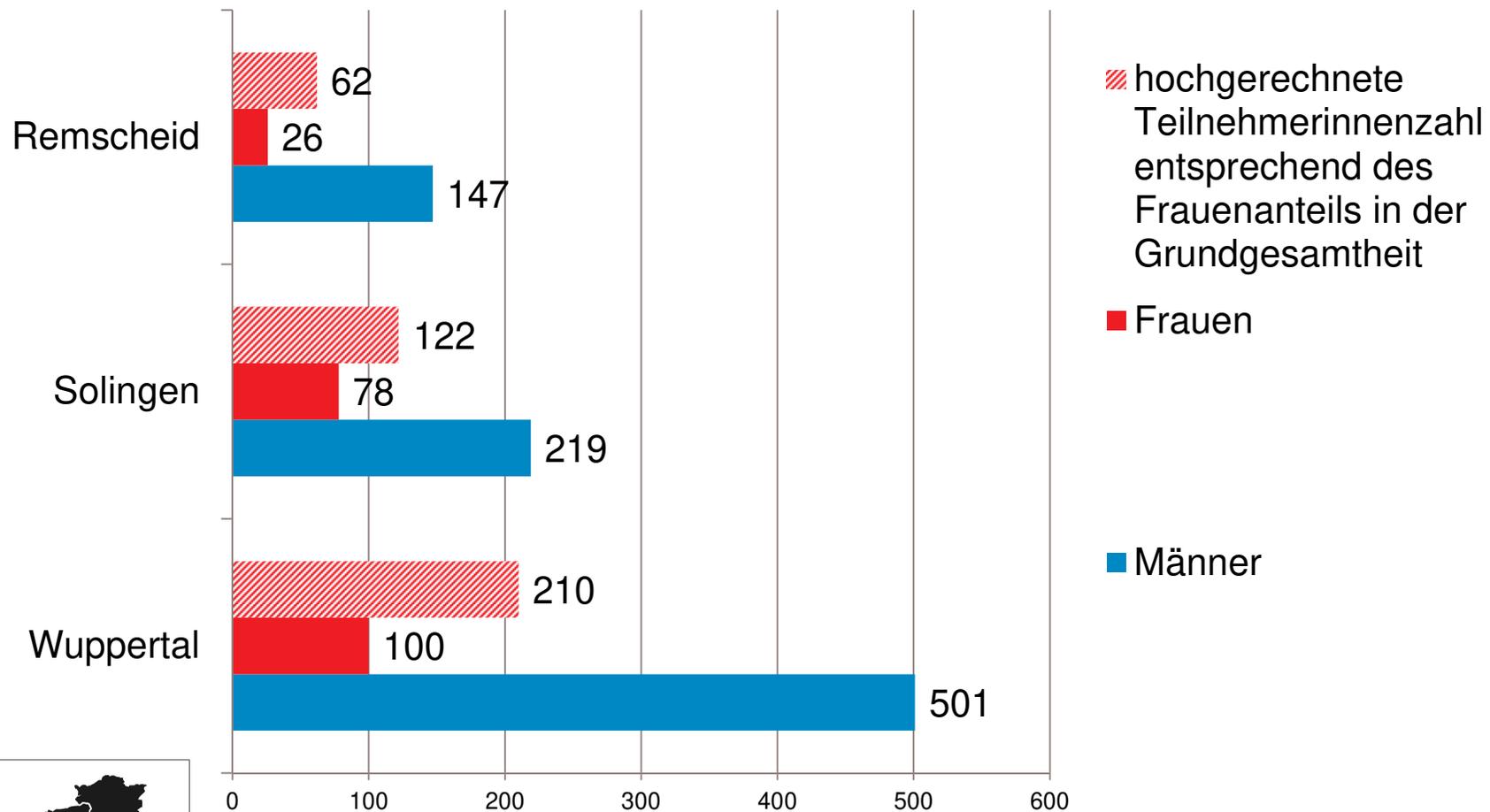
Erwerbsfähige leistungsberechtigte Frauen und Männer im Kontext Fluchtmigration mit Abitur in Remscheid, Solingen und Wuppertal



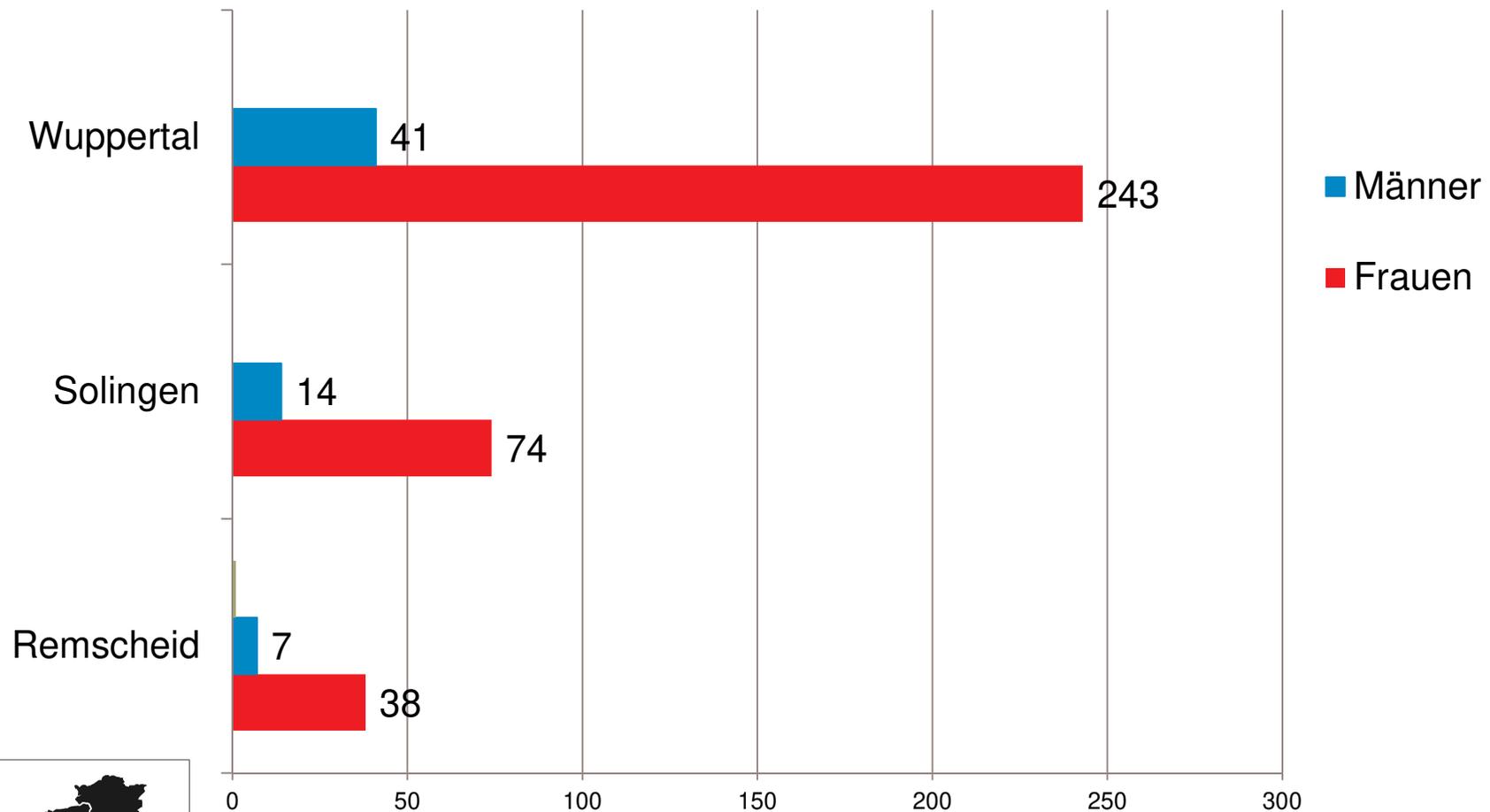
Arbeitsuchende erwerbsfähige Leistungsberechtigte Frauen mit Bleibeperspektive in Remscheid, Solingen und Wuppertal in Prozent



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationskursen im Kontext Fluchtmigration in Remscheid, Solingen und Wuppertal im gleitenden Jahresdurchschnitt von Juli 2016 bis Juni 2017

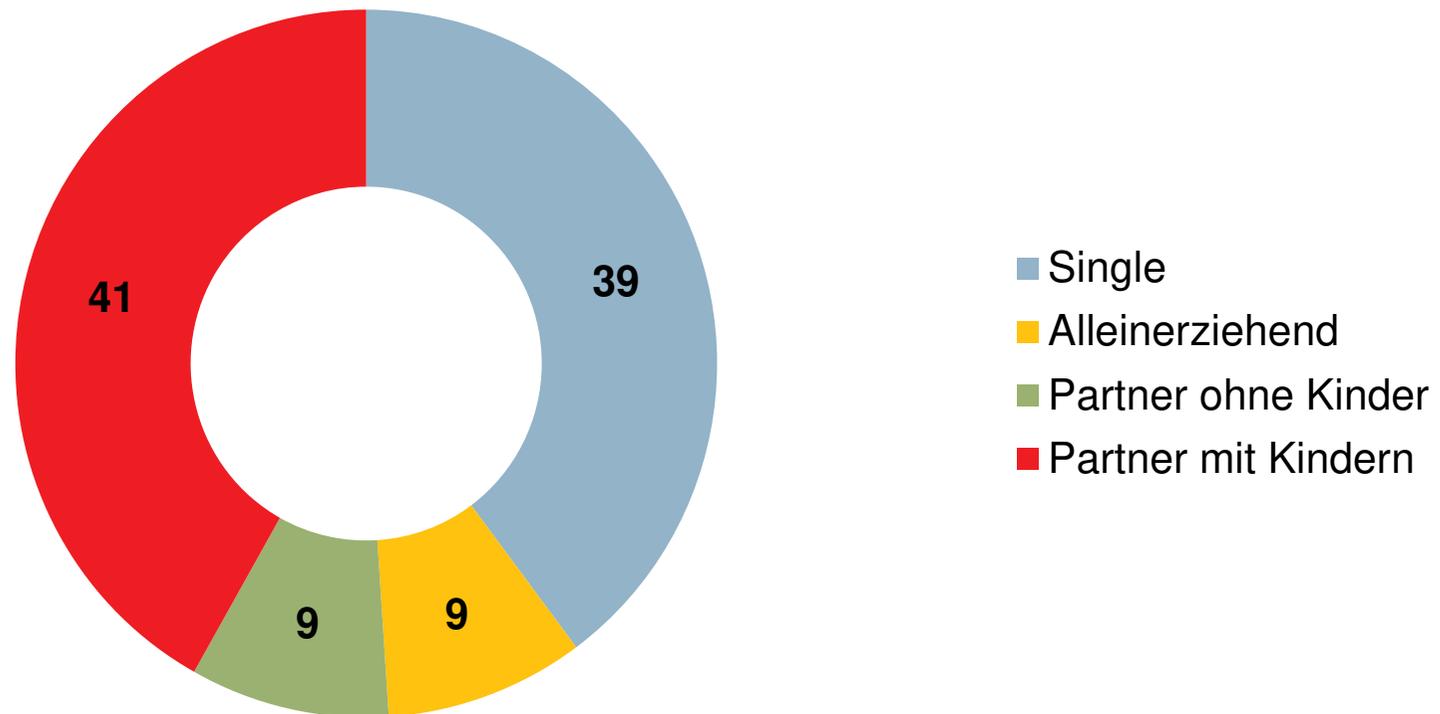


Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte Männer und Frauen im Kontext von Fluchtmigration in Remscheid, Solingen und Wuppertal



Familienstruktur Wuppertal

BG-Typen bei Geflüchteten in Wuppertal



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMITATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de

Was folgt daraus?

- Frauen in den Blick nehmen
- Gesicherte Kinderbetreuung während der Kurse und Maßnahmen
- Dem jeweiligen Bildungsniveau angepasste Angebote
- Sprach- und Integrationskursen ausschließlich für Frauen
- Mehr Integrationskurse, kürzere Wartezeiten
- Mehr Praxisanteile in den Kursen: Kontakte ermöglichen
- Geflüchtete Männer für das Thema Gleichberechtigung sensibilisieren
- Mehr gezielte Informationen für Frauen zum Berufs- und Bildungssystem und vielen anderen Themen in Deutschland
- Fahrtkostenübernahme für Sprachkurse (C1 Niveau)
- Arbeitsgelegenheiten für weibliche Geflüchtete
- Kontaktvermittlung zu Arbeitgebern
- Freizeitangebote: Treffpunkte, Sprachcafé, Sport

